

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 23.

Dresden, am 31. Januar

1850.

Zwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 25. Januar 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Mündlicher Vortrag des ersten Ausschusses über den Gesetzentwurf, die Abänderung des §. 119 zc. der Armenordnung betreffend. — Schlussabstimmung. — Verathung des Berichts des ersten Ausschusses über den Antrag des Abg. Müller aus Niederlösnitz, die sofortige Aufhebung des Belagerungszustandes in Dresden zc. betr. — Schlussabstimmung. — Verathung über den Bericht des vierten Ausschusses, die Petition der Ernestine verehel. Schillbach und der Henriette verwitwete Gerbeth zu Delsnitz im Voigtlande betr. — Mündlicher Vortrag von Seiten des vierten Ausschusses über die Petition Wunderlich's und Genossen. — Beschlussfassung. — Vortrag zweier Berichte und Verlegung der Verathung derselben auf die nächste Tagesordnung. — Vortrag von Seiten des vierten Ausschusses über sieben verschiedene Petitionen. (Reg. = Nr. 131, 136, 137, 144, 146, 150 und 107.) — Beschlussfassung.

Die Sitzung, bei deren Eröffnung um 10 Uhr 40 Kammermitglieder gegenwärtig waren und an welcher die Herren Staatsminister v. Friesen und Rabenhorst Antheil nahmen, begann mit dem Vortrage des Protocolls über die letzte Sitzung durch Secretair Meisel, welches auf Frage des Präsidenten von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Glumann und Göhler mit unterzeichnet wurde. Auf der Registerande fand sich eingetragen:

(Nr. 176.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 22. Januar 1850, den Beschluß über die Beschwerde des Buchhändler und Grundstücksbesitzer Christian Gottlieb Sobel zu Kittlitz bei Löbau, enthaltend.

Präsident Georgi: Geht an den fünften Ausschuss zurück.

(Nr. 177.) Bericht des dritten Ausschusses über das Königl. Decret, den Elsterbrunnen betreffend.

Präsident Georgi: Der Bericht ist gedruckt worden, und ich hoffe, er wird noch während der heutigen Sitzung zur

I. K. (2. Abonnement.)

Vertheilung gelangen, er kommt übrigens auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 178.) Bericht des dritten Ausschusses über das Königl. Decret vom 26. November 1849, die Erhebung erhöhter und außerordentlicher Grund-, Gewerbe- und Personalsteuern im Jahre 1849 betreffend.

Präsident Georgi: Auch dieser Bericht ist im Druck und wird hoffentlich morgen vertheilt werden. Auch er kommt auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 179.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 22. Januar 1850, die Verathung über das Königl. Decret, den Gesetzentwurf wegen Aufhebung einiger noch bestehenden Bannrechte betreffend, enthaltend.

Präsident Georgi: Geht an den zweiten Ausschuss zurück.

(Nr. 180.) Bericht des vierten Ausschusses über die Petition des Maurerpolirer Gottfried Traugott Schlegel zu Dresden.

Präsident Georgi: Der Bericht liegt in der Kanzlei zur Ansicht für die Mitglieder und kommt auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 181.) Der Comité für die erzgebirgische Eisenbahnangelegenheit überreicht 50 Exemplare einer die Erzgebirgische und Chemnitz-Niesauer Eisenbahnangelegenheit betreffende, zunächst an die zweite Kammer gerichtete Petition zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident Georgi: Die Vertheilung ist erfolgt.

(Nr. 182.) Durch Beschluß der zweiten Kammer vom 22. Januar 1850 abgegebene, als Unterlage zu der in vorhergehender Nummer gedachten Petition mit übersendete drei Exemplare der Projection einer directen Eisenbahnverbindung zwischen Dresden, Freiberg und Chemnitz nebst Zweigbahnen zu den Kohlenwerken.

Präsident Georgi: Ein Exemplar ist dem kundgegebenen Wunsche gemäß ausgelegt worden. Somit wären die Gegenstände der heutigen Registerande erschöpft. Mitzutheilen habe ich der Kammer, daß der Abg. Haden wegen fortwährenden Unwohlseins sich für die heutige und eventuell